

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1868

3.4.1868 (No. 93)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 93.

Freitag den 3. April

1868.

Das Großherzoglich Badische vierprozentige Eisenbahn-Prämien-Anlehen vom Jahr 1867 betreffend.

Bei der heute stattgehabten Serienziehung des oben genannten Anlehens sind nachstehende Nummern herausgekommen, welche an der planmäßig am 1. Juni d. J. stattfindenden 1. Prämien-Ziehung Theil nehmen:

Serie-Nr.	102	enthaltend	Loos-Nr.	5051	bis	5100.
"	"	272	"	"	13551	" 13600.
"	"	576	"	"	28751	" 28800.
"	"	1527	"	"	76301	" 76350.
"	"	2057	"	"	102801	" 102850.
"	"	2328	"	"	116351	" 116400.

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 1. April 1868.

Großh. Bad. Eisenbahnschuldentilgungskasse.

Helm. Lacher.

3.3.

Bekanntmachung.

Nr. 6932. Die Straßenreinigung betreffend.

Vom 1. April bis 1. Oktober d. J. soll die Reinigung der Abzugsgräbchen täglich um 6 Uhr Morgens und an den bestimmten Rehrtagen (Dienstag, Donnerstag und Samstag) die Straßenreinigung Morgens von 6 bis 7 Uhr vorgenommen werden.

Beim Reinigen müssen die Abzugsgräbchen jedesmal mit frischem Wasser ausgeschwenkt und, wenn Staub vorhanden ist, das Pflaster begossen werden.

Auch bei ungepflasterten Straßen haben die angrenzenden Eigentümer die Fahrbahn zu reinigen, und es darf bei Reinigung der Straßen und Abzugsgräbchen der Urath nicht in die Abzugsrohren gekehrt werden.

Wir machen auf diese Bestimmungen unter Bezug auf die diesseitige Verordnung vom 19. Oktober 1866 (Tagblatt Nr. 291) aufmerksam.

Karlsruhe, den 26. März 1868.

Großh. Bezirksamt.

Pfister.

2.1.

Landes-Gewerbehalle.

Wir haben in unserer Halle eine Otto Langen'sche atmosphärische Gas-Kraftmaschine von $\frac{1}{2}$ Pferdestärke aufgestellt, die durch Definen des Gasabnehmens zu jeder Zeit augenblicklich in Trieb gesetzt werden kann. Wir erlauben uns, die Maschinenfabrikanten und solche Industrielle, die von kleinen Betriebskräften Gebrauch machen können, zu deren Beschäftigung hiermit namentlich einzuladen.

Meidinger.

2.2.

Lebensbedürfnis-Berein.

Die verehrlichen Mitglieder werden benachrichtigt, daß Herr Metzgermeister Engelhard Hartmann (Zähringerstraße 29) in unsern Verein eingetreten ist und somit seine Fleischwaaren gegen Marken verkauft.

Karlsruhe, den 29. März 1868.

Der Verwaltungsrath.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Freitag den 3. April 1868,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 Chiffonniere, 1 Kommode mit Aufsatz,
1 Kanapee, 1 Küchenschrank.

Karlsruhe, den 14. März 1868.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

2.2.

Fahrnißversteigerung.

Freitag den 3. April d. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Bahnhofstraße 5 im Seitenbau gegen gleich baare Zahlung versteigert:

Herrenkleider, Hemden, Socken, Sacktücher,
5 Paar Stiefel, Hüte, 2 nussb. Bettlatten,

1 nussb. Kommode, 5 Bretterstühle, Tisch und Nachttisch, Bänke und Koffer, 2 Seegrasmatrizen, 1 kleiner Eisenherd mit Häfen, Porzellan-, Blech- und Eisengeschirr, 1 Schienenherd mit Steinen, 1 kleines Faß, 3 Züber und verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber einladet

Baumberger, Taxator.

Hausversteigerung.

3.1. Der Unterzeichnete läßt am **Dienstag den 14. April d. J.,** Nachmittags 2 Uhr,

sein einstöckiges Wohnhaus mit 1 Viertel Garten in der Augartenstraße 2, neben Dekonom Zutavern und Johann Deis, im Hause selbst freiwillig versteigern, und wird der Zuschlag sogleich erteilt, wenn ein annehmbares Gebot erfolgt.

Die Versteigerungsbedingungen können in-
zwischen bei mir eingesehen werden.

Karlsruhe, den 1. April 1868.

Ludwig Kirchner, Gärtner.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Erbprinzenstraße 31 ist eine freundliche Wohnung mit 2 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Juli d. J. zu vermieten.

L. Erhardt's Wittwe.

3.3. Friedrichsplatz 2 ist der vierte Stock, bestehend in 7 Zimmern nebst sämtlichem Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im Hause selbst bei

S. Lang, Kaufmann.

2.1. Hirschstraße 42 ist der zweite Stock des Seitenbaues mit 6 Zimmern, Kammer, Küche, Holzstall, Keller u. auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im untern Stock daselbst.

* Kreuzstraße 6 sind auf 23. Juli zwei Wohnungen zu vermieten: der zweite Stock mit 4 oder 6 Zimmern, Küche, Keller, Mansardenzimmer und Holzstall; der dritte Stock mit 3 Zimmern sammt Zugehör. Beide Wohnungen sind in schönem und gutem Zustand.

2.2. Kronenstraße 1 sind auf den 23. April 2 Zimmer, Küche u. zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus.

3.1. Langestraße 97 ist im Vorderhaus eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 oder auch 3 Zimmern, Alkov, Küche u., an eine ruhige Familie von 2 bis 3 Personen auf 23. Juli zu vermieten.

3.1. Langestraße 82 ist die Bel-étage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Dienerzimmern nebst Zugehör, auf den 1. oder 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden zu erfragen.

*2.2. Waldstraße 36 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller etc., auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

3.1. Langestraße 26 ist im untern Stock ein Laden, 2 Zimmer, Alkov, Küche, Keller, Magdkammer auf 23. Juli zu vermieten und das Nähere Waldstraße 44 zu erfragen.

Laden zu vermieten.

*2.1. Ein Laden in bester Lage ist bis den 23. April oder 23. Juli zu vermieten. Näheres innerer Zirkel 10 im untern Stock.

Haus zu vermieten,

ein ganzes, im Garten freistehend, vor dem Mühlburgerthor, auf Verlangen mit Stall und Wagenremise, sogleich oder auf kommenden 23. April. Das Nähere auf dem Bureau des Gaswerks.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. Eine geräumige und helle Wohnung von 3 heizbaren Zimmern mit Alkov, Küche und sonstigem Zugehör ist auf den 23. April Langestraße 11, eine Stiege hoch, zu vermieten. Näheres im dritten Stock desselben Hauses, gegenüber dem Zeughaus, Vormittags bis 12 Uhr und Nachmittags von 4—7 Uhr zu erfragen.

*2.2. Eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Keller, Speicher und Mansardenzimmer, alles abgeschlossen, im zweiten Stock, ist zu vermieten und auf den 23. Juli zu beziehen. Zu erfragen innerer Zirkel 3.

* Eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz ist wegen Wegzug auf 23. April zu vermieten: Schützenstraße 6.

* In schöner Lage des westlichen Stadttheils ist eine schöne, durch Glasthüren abgeschlossene Wohnung, bestehend in 7 geräumigen Zimmern, großer Küche nebst allem Zugehör, auf Verlangen auch Hausgarten, auf 23. April mäßigen Preises zu vermieten. Näheres Hirschstraße 27 parterre.

*2.1. Es ist auf 23. Juli eine hübsche Wohnung, bestehend in 1 Salon mit Balkon, 10 Zimmern, 1 Küche, 2 Speicherkammern und 2 Kellern, zu vermieten. Zu erfragen innerer Zirkel 24, bei Schneidermeister Weg.

Zimmer zu vermieten.

3.2. Adlerstraße 20 sind ein oder zwei schöne Parterre-Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

3.2. Ein großes, gut möbirtes Zimmer mit einem oder zwei Betten ist auf den 1. Mai zu vermieten; auch könnte noch ein kleineres dazu gegeben werden: Waldstraße 22 im dritten Stock.

— Ein großes, schön möbirtes Zimmer ist zu vermieten und sogleich zu beziehen: Akademiestraße 20 parterre.

3.3. Zu vermieten auf 23. April: ein geräumiges Mansardenzimmer ohne Möbel. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

4.2. Ein gut möbirtes Zimmer ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten und das Nähere Ecke der Jähringer- und Kronenstraße 19 im zweiten Stock zu erfragen.

* Ecke der Herren- und Erbprinzenstraße 14 sind im zweiten Stock zwei freundliche Zimmer auf den 23. April zu vermieten und das Nähere im Etladen zu erfragen.

— Lindenstraße 6 sind zwei schöne Zimmer, mit Aussicht auf die Kriegsstraße, zu vermieten. Näheres daselbst im dritten Stock.

* In der Nähe der Infanteriekaserne sind zwei hübsch möbirtes Zimmer, beide auf die Straße gehend, an einen oder zwei Herren auf den 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen Kasernenstraße 8 im zweiten Stock.

* Stephanienstraße 98 sind im untern Stock ein oder zwei unmöbirtes, freundliche Zimmer auf 1. Mai zu vermieten.

3.1. Zwei möbirtes Zimmer im zweiten Stock (Ecke der Langen- und Fasanenstraße), welche aber auch unmöbirt abgegeben werden können, sind zu vermieten. Auskunft daselbst im Laden.

* Zwei freundliche, gut möbirtes Zimmer sind in einem stillen, reinlichen Hause um den Preis von 12 fl. monatlich, sogleich oder später beziehbare, an einen soliden Herrn zu vermieten in der Hirschstraße 15.

* Langestraße 36 sind im zweiten Stock vornenheraus zwei unmöbirtes Zimmer, das eine mit zwei und das andere mit einem Kreuzstock, bis 23. April oder 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst zu ebener Erde.

* Langestraße 36, Eingang Kronenstraße, ist im zweiten Stock, auf die Straße gehend, ein schön möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Durlacherthorstraße 31 ist eine Stiege hoch ein möbirtes Zimmer auf den 15. April oder auch später zu vermieten.

* Neue Waldstraße 62 sind im zweiten Stock zwei schön möbirtes, auf die Straße gehende Zimmer sogleich zu vermieten; auf Verlangen wird auch nur ein Zimmer abgegeben. Wegen der Nähe der Infanteriekaserne sind diese Zimmer an einen Herrn Offizier zu empfehlen.

Werkstätte zu vermieten.

* Jähringerstraße 27 ist eine Werkstätte, welche auch als Magazin benützt werden kann, auf den 23. April zu vermieten.

Laden- oder Parterre-Wohnungs-Gesuch.

* Es wird auf 23. April ein Laden mit Wohnung oder sonst eine geräumige Wohnung mit 2 bis 3 Zimmern zu mieten gesucht, am liebsten zwischen der Adler- bis Kasernenstraße. Adressen beliebe man abzugeben bei Kaufmann Dreher, Waldstraße 30.

Wohnungsgesuch.

* Zwei solide Frauenzimmer suchen auf 23. April eine Wohnung von 1 oder 2 Zimmern mit Küche. Zu erfragen Hirschstraße 36.

Wohnungs-Gesuch.

*2.1. Eine Beamtenfamilie sucht auf 23. l. M. eine Wohnung von 5 Zimmern. Gefällige baldige Anerbieten unter Angabe des Preises nimmt das Kontor des Tagblattes unter M. entgegen.

Ein möbirtes Zimmer

mit aufmerksamer Bedienung wird à 8—9 fl. monatlich am 1. Mai von einem ruhigen, jungen Mann auf längere Zeit zu mieten gesucht. Adressen gefälligst unter H. G. im Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuch.

* Auf kommenden 1. Mai wird nächst der Adler- und Jähringerstraße im untern Stock ein freundliches Zimmer ohne Möbel für einen soliden ledigen Mann gesucht. Adressen hievon sind abzugeben auf dem

Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

N. B. Nr. 2965. Zimmergesuch.

Ein freundliches, möbirtes Zimmer in der Nähe des Polytechnikums, welches den Preis von 8 fl. nicht übersteigt, Aussicht wo möglich in einen Garten hätte, auch Hausmanns-Kost dabei zu erhalten wäre, wird von einem soliden Mann sogleich oder auf 15. d. M. zu mieten gesucht. Adressen hievon sind abzugeben auf dem Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

Werkstätte-Gesuch.

*2.2. Zwischen der Herren- und Kronenstraße werden Räumlichkeiten für eine helle und geräumige Werkstätte gesucht. Adressen unter N. A. 2 wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

Dienst-Anträge.

*2.2. Eine tüchtige Köchin, welche in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, findet auf Ostern eine Stelle: Waldhornstraße 55.

* Ein braves Mädchen, welches das Reinigen der Zimmer versteht, waschen und putzen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 64.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet auf Ostern eine gute Stelle. Näheres Steinstraße 6 im Hinterhaus im dritten Stock links.

* Ein reinliches, braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Herrenstraße 48 im Laden.

* Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches bürgerlich kochen, etwas nähen und sonstigen Haushaltsgeschäften vorstehen kann, findet auf Ostern eine Stelle: innerer Zirkel 28.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Adlerstraße 5.

* Ein braves Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, findet auf Ostern bei einer kleinen Familie eine Stelle; doch mögen sich nur mit guten Zeugnissen versehene melden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Langestraße 47.

* Ein fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, wird bis Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen Karlsstraße 31 im untern Stod.

Dienst-Gesuche.

*2.2. Ein Mädchen, welches bürgerlich gut kochen, waschen und putzen, überhaupt jeder häuslichen Arbeit vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 32.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, sucht bis Ostern eine Stelle bei einer kleinen Familie oder bei Kindern. Zu erfragen Bahnhofstraße 16 im 2. Stod.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht bis nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Nowads-Anlage 8 im dritten Stod.

* Ein Mädchen, welches kochen, nähen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Steinstraße 15.

* Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht und Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Ede der Jähringer- und Waldhornstraße 29 im dritten Stod rechts.

* Zwei Mädchen, welche etwas kochen, waschen, putzen und spinnen können und das eine Liebe zu Kindern hat, suchen auf Ostern Stellen. Zu erfragen Sophienstraße 40 im 2. Stod.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, schön waschen und putzen, auch etwas nähen und bügeln kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Bahnhofstraße 12.

* Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen, auch nähen und bügeln kann, sucht bei einer einfachen, kleinen Familie eine Stelle. Näheres innerer Zirkel 22 im Hinterhaus, unten.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, putzen und waschen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 16 im untern Stod.

*2.1. Ein Mädchen, welches hier noch nicht gebient hat, das Zimmerreinigen, Bügeln und Nähen versteht, sucht als Zimmermädchen eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres Karlsstraße 26.

Kapitalgesuch.

* Es werden 9000 fl. auf erste Hypothek zu leihen gesucht; Pfandobjekt: ein geschlossenes Hofgut mit Wohnhaus, 2 Scheuern etc. und 80 Morgen Güter, sehr rentabel, im Unterland, vorzügliche Taxation. Auskunft ertheilt: Lehrer Gede mer, Sophienstraße 42.

Gesuch.

Ein tüchtiger Ausläufer wird zum sofortigen Antritt gesucht von der Musikalienhandlung von Fr. Dört, Langestraße 135.

Ein Tapeziergehülfe,

in Möbel- und Decorations-Arbeiten wohl erfahrener, findet dauernde Beschäftigung und kann sogleich eintreten bei

Alb. Schurrg, Tapezier, Langestraße 197.

Köchin-Gesuch.

Eine perfekte, mit guten Zeugnissen versehene Köchin wird sogleich oder auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes unter Nr. 100 zu erfahren.

3.1. **Kellnerin,** eine tüchtige, findet eine gute Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kellnerin-Gesuch.

* Eine gewandte Kellnerin findet bis Ostern eine Stelle: Kreuzstraße 18.

Kindsmädchen-Gesuch.

* Es wird auf Ostern ein solides, anständiges Mädchen von einer Herrschaft zu einem Kinde gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Hausknecht-Gesuch.

* Ein ordentlicher Bursche von 16 bis 20 Jahren wird gesucht: Langestraße 33.

Lehrlings-Gesuch.

Für einen gesitteten, jungen Mann ist in einem hiesigen Engros- und Detail-Geschäft eine Lehrlingsstelle offen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

*2.2. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, kann (ohne Lehrgeld) sogleich in die Lehre treten bei Leopold Wilfer, Amalienstraße 3.

Lehrmädchen-Gesuch.

* Einige solide Mädchen, welche das Weißnähen schön und gründlich erlernen wollen, können auf den 1. Mai eintreten: Langestraße 36 im zweiten Stod bei Frau Schupp.

Stellenanträge.

2.1. Eine gewandte Kellnerin, welche den Ausschank auf Rechnung nehmen kann, wird auf 20. April gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

2.2. Ein junger, starker Bursche, welcher nebenbei etwas von der Landwirtschaft versteht, wird auf kommende Ostern als Hausknecht in Dienst gesucht. Näheres Amalienbad Durlach.

Stellengesuche.

* Ein Frauenzimmer, welches sehr gut französisch spricht, sucht eine Stelle in einem Laden, oder bei Kindern, oder in die Zimmer. Zu erfragen kleine Spitalstraße 2.

* Ein gewandter Bursche, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sogleich als Hausknecht oder Diener placirt zu werden. Zu erfragen Akademiestraße 33 parterre, links.

Beschäftigungsgesuch.

*3.2. Ein praktischer Jurist wünscht bei einem hiesigen Notar sogleich als Volontär einzutreten. Adressen wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

Empfehlung.

* Unterzeichnete empfiehlt sich in allen Arbeiten des Putzgeschäftes in und außer dem Hause bestens.

B. Walter, Hirschstraße 36.

Verloren.

* Sonntag den 29. v. M. wurde im Theater ein brauner, mit Pomme gefütterter Pelzfragen verloren. Der Finder wird erjucht, denselben gegen Belohnung im Gasthof zum goldenen Adler abzugeben.

Verkaufsanzeigen.

*3.2. Ein Mannheimer Herd und ein Frühstückherd sind wegen Wegzugs billig zu verkaufen: Amalienstraße 71, Eingang Leopoldstraße im zweiten Stod.

2.2. Eine Thüre, welche sich für eine Gartenthüre eignet, mit Pfosten, Band und Schloß, ist zu verkaufen: Kronenstraße 1.

* Billig zu verkaufen: ein großer Glaskrans mit drei Flügelthüren, drei kleine Glaskranschen, verschiedene Schiebsfenster zu einer Ladeneinrichtung, vier kleine Glaskranschen und ein Ladentisch. Näheres Lammsstraße 5, eine Stiege hoch.

Im Pfündnerhausgarten sind 4 Akazienstämme zu verkaufen. Schriftliche Angebote nimmt Frau Verwalter Sprich entgegen.

* Es ist sogleich ein Schienenherd mit Wasserrohr und Bratofen billig zu verkaufen. Näheres Sophienstraße 43 im zweiten Stod.

* Ein Hofthor, zwei Ladensfenster und eine Ladenthüre sind billig zu verkaufen bei

Karl Reinholdt, Ede der Herren- und Langestraße 19.

* Ein Sprungherd und ein kleiner Frühstückherd mit 2 dazu gehörenden Rohren sind wegen Umzug zu verkaufen: Langestraße 154.

* Karl-Friedrichstraße 15, im untern Stod, ist ein noch gutes Kinderwägelchen zu verkaufen.

* Eine Kinderbettlade nebst vollständigem Bett, gut erhalten, ist zu verkaufen: Sophienstraße 33 im dritten Stod.

Kaufgesuch.

* Ein dreirädriges Kinderwägelchen in gutem Zustand wird zu kaufen gesucht. Angebote bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Unterrichts-Empfehlung.

8.8. Von einem Frauenzimmer dahier welches noch über einige Stunden des Tages verfügen kann, wird inner- und außerhalb ihrer Wohnung gründlich grammatischer deutscher u. französischer Sprach- und Elementarunterricht, sowie auch gründlich theoretischer und praktischer Klavierunterricht ertheilt. Näheres auf dem Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

Privat-Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

* Nr. 136 (Fräul. Karoline Bäuerle) gewann den **Früchtekranz** und kann derselbe auf dem Polizeibureau abgeholt werden.

THEE

bei **A. Winter & Sohn**,
Friedrichsplatz 6.

Louis Lauer,

Akademiestraße 12,
empfiehlt

türkische und Bordeaux Zwetschgen, Muscat-Datteln, Malaga-Trauben, Tafelkeigen, Tafel-Mandeln,

Fruits confits assortis,
große Auswahl von Tafelcompoten

und
conservirten Gemüse zu Dinere
als auch für den Hausgebrauch,

Essenzen,
feinste Liqueure

5.5. r. r.

Garantie für reine Cacao u. Zucker.

Lager der vorzüglichen Dampf-Chocoladen aus der Fabrik von Franz Stollwerck in Köln a. Rh. unterhalten in **Carlsruhe C. Däschner**, Großh. Hoflieferant, **L. Dörle** und **C. Penrich**; in **Durlach Jul. Köffel**. 5.5.

Salm

(frisch vom Fange)

heute à 1 fl. per Pfund empfiehlt

Nich. Haas, Fischhandlung,

2.2. 1 Lycceumstraße 1.

Sardellen u. Capern,

Milchner Häringe, feinen Tafelsenf, Emmenthaler und weichen Limburger Käse empfiehlt

Karl Friedrich Rupp,

2.1. Ecke der Sophien- und Waldstraße

Frische Schellfische,
gewässerten Laberdan

bei **Michael Hirsch**,
Kreuzstraße 3.

Gedörrte Zwetschgen

in bekannter Güte

fortwährend vorräthig bei

Wilhelm Schmidt Wittwe,
Langestraße 112.

Vorzügliches
Kirschen- u. Zwetschgen-Wasser

empfiehlt bestens

Ludwig Fesenbeckh,
2.2. 36 Langestraße 36

Maccaroni

und

Suppennudeln

empfiehlt

Wilhelm Schmidt, Wittwe,
Langestraße 112.

Erbfen, ganze und geriffene,
Linfen, große und mittelgroße,
Bohnen, weiße,
in schöner und gut kochender Waare empfiehlt
2.2. **Robert Vogel**, Duerstraße 26.

AVIS.

Die ausgesuchtesten Marken garantiert ächt importirter Havana-Cigarren 1867r Ernte, als:

Flor de Tapacos Regalia,
La Patria Londres,
La Paulita Flor ditto
La Flor de Cuba Conchas,
Henry Clay Medianos,
H. Upmann ditto
El Ohio Media-Regalia,

treffen in den nächsten Tagen ein und kann ich solche als höchst reell bei möglichst billigen Preisen empfehlen.

Dr. Baumüller,

3.1. Großh. Hoflieferant.

Gegen Zahnschmerzen.

Dr. W. Davidson's in Berlin königlich preussische konzessionirte, von der königlichen wissenschaftlichen Deputation für das Medizinalwesen geprüfte

neue Zahntropfen.

Recht zu haben à 7½ Sgr. bei

J. Küst in **Carlsruhe**,
Langestraße 44.

F. Schneider, Amalienstraße 29.

2.2. **Goldfischchen**

von der glänzendsten Sorte, im Brunnenwasser erzogen, hart und von starker Lebenskraft, empfiehlt à 30 kr. das Stück

Nich. Haas, Fischhandlung,
1 Lycceumstraße 1.

Zu Bodentwische

empfehle ich:

feinstes gelbes **Wachs**, **Orlean**,
Goldocker, **Pottasche** r.

billigt

Ludwig Fesenbeckh,
3.2. 36, Langestraße 36.

Neueste
Pariser Blumen
und
Hutformen

in größter Auswahl billigst bei

Elise Marktstahler,

3.1. Friedrichsplatz 8.

2.1. Das Neueste in vorgezeichneten Damastdecken für Coutaches-Arbeit in chamois und grau empfiehlt
A. Himmelheber,
Nachfolger von **Wilh. Himmelheber**,
165 Langestraße.
N.B. Angefangene Decken auf weißem und farbigem Java-Stramin zum selbstkostenden Preis.

Korsetten,
Stulpen und Kragen,
weiße Taschentücher,
Damen-Halsbinden,
weiß und farbig,

farbiger Shirting

für Kleiderfutter,

Watte, **Lein**, **Neze** u. s. w.
empfiehlt in guter Waare

H. Dobmann,

4.4. **Waldstraße 22.**

Schleier, **Fanchons**
und

Damenhalsbinden

empfiehlt billigst

C. Marktstahler,

3.1. Friedrichsplatz 8.

Zu Confirmations- u. Ostergeschenken

empfiehlt

Schreib-Albuns,
Poesie-Bücher,
Photographie-Albuns,
Papeterien,
Damentäschchen,
Recessaires,
Brieftaschen r.

H. Rupp,

3.3. dem Römischen Kaiser gegenüber.

2.2. **Vogelfutter:**

Hausfaamen, Canariensaamen, Haberkorn, Vogeltrübsaamen, Nagisaamen, Hirsen, weißen und gelben, gemischtes Vogelfutter, Taubenfutter, Weizen und Gerste empfiehlt

Robert Vogel, Duerstraße 26.

Insektennadeln

in sechs Größen bei

A. Himmelheber,

Nachfolger von Wilh. Himmelheber,

2.2. 165, Langestraße.

3.1. Mein Lager von **leinenen Drillhosen und Jacken**

von Großh. Zuchtbauesverwaltung in Bruchsal bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Karl Friedrich Nupp,

Ecke der Sophien- und Waldstraße.

H. Wedekind, Tapezier,

Waldstraße 7,

empfehlte sein Lager in Holz- und Polstermöbeln. Reparaturen werden auf's Billigste ausgeführt. Aeltere Polstermöbel können auch gegen Tausch an Zahlung angenommen werden. 7.2.

Eine weitere Parthie Federn zum Waschen und Färben senden nächsten Samstag nach Paris

Dorn & Daumiller,

3.3. Blumenfabrik.

Englisches Putzwasser,

unschädliches und bestes Reinigungsmittel für schwarz gewordenes Silber, sowie für Kupfer, Messing etc.

Preis 42 kr. per Krug bei

A. Winter & Sohn,

Friedrichsplatz 6.

*3.2. **Peruvianischer Guano,** bestes Blumendüngemehl,

vorzügliches Düngemittel für Topf- und Gartenpflanzen, ist in größeren Quantitäten, sowie auch in einzelnen Pfunden zu haben bei

2.2. **Conradin Haagel,**

Großh. Hoflieferant.

Wichtig für Pflanzenbesitzer.

*2.1. **Blumenkübel,** 2' weit und hoch, für die größten Oleanderbäume etc. geeignet, in Eisen gebunden, mit schönem Anstrich, das Stück 2 fl. 24 kr., sind wieder zu haben bei

E. Kappler, Kähler,

Fasanenstraße 5.

Auch ist daselbst ein neuer Badzuber zu verkaufen.

Weinverkauf.

Weisse Weine (schoppenweise bis zu 15 Maas accisfrei) à 5, 6, 8, 10 und 12 fr., Affenthaler, rother, à 12 und 15 fr. per Schoppen; in Quantitäten von 15 Maas aufwärts, weisse Weine per Maas à 18, 20, 22, 24, 30 und 36 fr., Affenthaler, rother, à 42, 48 und 54 fr. per Maas.

Würzburger Champagner von Silligmüller.

Alfred Gerhard,

Amalienstraße 1, Eingang Hofthor Herrenstraße.

*12.12. **Bouquets etc.**

übernimmt fortwährend die Gärtnerei von

C. Halmüller,

Schützenstraße 9.

Bestellung

auf Bouquets, Kränze etc. für die Gärtnerei Albert Manning übernimmt Heinrich Nupp, dem römischen Kaiser gegenüber.

Karl Sainmüller,

*12.12. Handelsgärtner, Schützenstraße 9, empfiehlt sich zur Anpflanzung von Gräbern und deren Unterhaltung das ganze Jahr hindurch

Empfehlung.

Ich bin in den Stand gesetzt, durch meine Einrichtung jeden Auszug, welcher Art er ist, übernehmen zu können, da ich meinen Möbelwagen ganz neu hergerichtet habe. Auf Verlangen werden auch Büge per Eisenbahn unter Garantie übernommen.

W. Pfau,

*3.3. Kronenstraße 15.

Haus-Bäder.

3.1. Mit dem 1. April hat das Sommer-Abonnement begonnen,

das einzelne Bad mit Wanne 52 fr. ohne 48 fr. nebst 6 fr. Trinkgeld für den Fuhrmann.

Bestellungen darauf, sowie auf

Alb-Wasser,

seiner Weichheit wegen zum Waschen am besten geeignet, die Fuhre zu 30 fr., nehmen die Herren Kaufmann W. Gerwig, Waldstraße, C. Ph. Ernst, Langestraße, sowie die Anstalt selbst, vor dem Friedrichsthor, entgegen, wohin man sich auch gefälligst wegen Abonnements wenden wolle.

C. Fr. Bleidorn,

Wasch- und Bleich-Anstalt.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt heute Abend

W. Prinz, Hofmeager, Amalienstraße 22.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt heute Abend

Leopold Dengler, Metzgermeister, kleine Herrenstraße 19.

33 **Kathol. Gebetbücher**

in einfachen und eleganten Leder- und den feinsten Pariser Sammhänden (von 3 fl. 30 kr. an) etc. sind vorrätlich bei

Th. Ulrici in Karlsruhe, Lammstrasse 4.

Kalender für 1868.

Bei Müller & Gräff, Jähringerstraße 96, sind bis jetzt nachstehende Kalender eingetroffen:

- Bilderkalender 6 fr.
- Einsiedler-Kalender 12 fr.
- Illustrierter Familienkalender mit einer Prämien-Verteilung von 1200 Thln. 18 fr.
- Nierig, deutscher Volkskalender . . . 36 fr.
- Spinnstube von W. D. v. Horn . . . 45 fr.
- Volkskalender für die alte und neue Welt 6 fr.
- Württembergischer Kalender 6 fr.
- Vaterlandskalender 10 fr.
- Kathol. Hauskalender 9 fr.
- Jahres-Vote 6 fr.
- Lustiger Bilder-Kalender 9 fr.
- Sonntagskalender 8 fr.
- Landwirthschaftlicher Kalender . . . 9 fr.
- Volksbote aus Baden 6 fr.
- Lahres hinkende Vote 8 fr.
- Rastatter hinkende Vote 6 fr.
- Wanderer am Bodensee 6 fr.
- Schiller-Kalender m. Abreißblättern 36 fr.
- Mannheimer Geschäfts-Kalender . . 36 fr.
- durchschossen 48 fr.
- Große Auswahl von Taschen-, Portemonnaie- und Wandkalendern.

Von besonderem Interesse für Musiker und Alle, die sich für Musik interessieren, dürfte die vom 1. April d. J. an bei A. H. Payne in Leipzig und unter der verantwortlichen Redaktion des Herrn Dr. Dekar Paul erscheinende „Tonhalle“ sein. Dem Programm nach zu urtheilen läßt sich von dieser Musikzeitung etwas wirklich Vorzügliches erwarten, um so mehr, als dieselbe nicht nur reichhaltiges Feuilleton, Recensionen neuer Werke, musikalische Leitartikel, musikalische Correspondenzen, sondern auch Illustrationen enthält. Jede Nummer bringt Portraits bedeutender Componisten der Vergangenheit oder Gegenwart mit kurzen Charakteristiken, oder Darstellungen neuer Erfindungen etc. Bei dem überaus billigen Preise von zwei Thalern pro Jahr dürfte sich dieses Unternehmen gewiß in sehr kurzer Zeit des allgemeinsten Beifalls erfreuen.

Liederhalle.

2.1. Heute Abend 7 1/4 Uhr **Generalprobe** von Frithjof (auf der Bühne).

Soeben erschien und ist von der **Braun'schen** Hoffbuchhandlung und der Buchhandlung von **Th. Uriei** in Carlsruhe zu beziehen:

Den Sängern und Sangesfreunden zur Erinnerung an das **25. Stiftungsfest der Carlsruher Liederhalle** am 25. und 27. Januar d. J. Preis 30 kr.

Der Reinertrag ist zum Besten des Grundstocks für Erbauung einer Kunst- und Tonhalle bestimmt.

Todesanzeige.

* Allen meinen Freunden und Bekannten theile ich die schmerzliche Nachricht mit, daß gestern, am 1. April, mein Sohn **Karl Rheinländer** in einem Alter von 26 Jahren nach kurzem Krankenlager in Paris in ein besseres Jenseits abgerufen wurde.

Carlsruhe, den 2. April 1868.

Die trauernde Mutter und Wittve:
Stephanie Rheinländer, geb. d'Amora.

Dankagung.

Für die Liebe und Freundschaft, welche unserer unvergesslichen Tochter **Emilie** und uns während ihres Krankenlagers von allen Seiten in so reichem Maaße entgegengebracht wurden, und die innige Theilnahme an unserm Schmerze über ihren Verlust, sowie für die zahlreiche Leichenbegleitung und den erhabenden Grabgesang fühlen wir uns gedrungen, allen Theilnehmern hiermit herzlichst zu danken.

Carlsruhe, den 1. April 1868.

K. Sacker, Rath mit Familie.

Viederfranz.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Mittheilungen

aus dem **Groß. bad. Regierungsblatt** Nr. 20 vom 1. April 1868.

Gesetz,

den Bau einer in der Rheinebene von Mannheim nach Carlsruhe führenden Eisenbahn betreffend.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Additional-Postverträge mit Frankreich betreffend.
Die Vereinbarung mit Italien wegen der Kosten der Verbräunung ausgewiesener in ihre Heimath betreffend.
Den Oberinspector der Rheinschiffahrt betreffend.
Den Vollzug des Wehrgesetzes, hier die Constatirung der Oberrekrutierungs-Behörde betreffend.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

30. März.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1	28" —"	Nord	umwölft
12 " Mitt.	+ 7	28" 1"	Nordost	hell
6 " Abds.	+ 5	28" 1"	"	"
31. März.				
6 U. Morg.	- 2	28" —"	Ost	hell
12 " Mitt.	+ 8	28" 1,5"	Nordost	umwölft
6 " Abds.	+ 7	28" 1,5"	Nordost	umwölft

Sterbefall-Anzeige.

2. April Elisabeth, alt 7 Monate 1 Tag, Vater Mechanikus Plag.

Dienstnachrichten.

(Aus der Carlsruher Zeitung vom 31. März und 1. April 1868.)
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 28. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, die Zahlmeister
Wilhelm Reich im (1.) Leib-Dräger-Regiment,
Bernhard Kappes im 6. Infanterie-Regiment,
Ludwig Seitz im 6. Infanterie-Regiment und
Friedrich Hüther im (1.) Leib-Grenadier-Regiment zu Intendantur-Sekretären, ferner
den Assistenten Mar Lang bei der Militärwitwenkasse zum Registrator der Divisions-Intendantur zu ernennen.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 28. März d. J. gnädigst bewogen gefunden,
den Registratur-Assistenten Karl Ludwig Marquard zum Registrator beim Kriegsministerium zu ernennen.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 28. März d. J. gnädigst bewogen gefunden,
den Verrechner Wilhelm Herrmann bei der Pionier-Abtheilung zum Zahlmeister beim 6. Infanterie-Regiment,
den Verrechner Friedrich Baumberger beim Generalstab zum Zahlmeister bei dem (1.) Leib-Grenadier-Regiment,
den Verrechner Karl Friedrich Philipp beim 2. Dräger-Regiment, Markgraf Maximilian, zum Zahlmeister bei demselben Regiment und
den Feldwebel Jakob Maurer, bisherigen Verrechner der Straftheilung, zum Zahlmeister bei dieser Abtheilung zu ernennen.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 28. März d. J. gnädigst bewogen gefunden,

den Proviant-Verwalter Friedrich Koch, dormaligen Festungsassistenten zu Rastatt, wegen vorgerückten Alters in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 26. März d. J. gnädigst geruht,
den Oberrevisor Mayr bei der Oberrechnungskammer und den Regimentsquartiermeister Deseppe in Mannheim zu Oberrechnungsräthen bei der Oberrechnungskammer zu ernennen; ferner

den Hauptamtskontrolleur Säger in Neufreistett zu dem Hauptsteueramt Altbreisach, und
den Hauptamtskontrolleur Farusello in Altbreisach zu dem Hauptsteueramt Neufreistett, beide in gleicher Eigenschaft, zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 26. d. M. gnädigst geruht,
den Güterverwalter Otto Müller in Rehl zum Kasseninspektor bei der Direction der Vertheilungsanstalten zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 21. März d. J. allergnädigst bewogen gefunden,
dem Gefangenwärter Schropp bei dem Großherzogl. Amtsgericht Bühl die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 26. März d. J. gnädigst geruht,
dem Landwirtschafts-Inspector Peter Gsell in Buchen, Vorstand der landwirtschaftlichen Winterschule daselbst, die Staatsdiener-Eigenschaft zu verleihen.

3.2. Von meinen persönlichen Einkäufen in **Paris** sind bereits in großer Auswahl eingetroffen:

die allerneuesten **Kleiderstoffe**,
schwarze und farbige **Seidenzeuge**,
gewirkte **Long-Châles** in allen Qualitäten und
Confection.
S. Drenfus, Großh. Hoflieferant.

Genähte Corsetten

in bekannter vorzüglicher Ausführung sind wieder auf das Vollständigste sortirt vorrätzig und werden **Aufträge nach Maaß** entgegengenommen

bei **Friedrich Wirth**, Langestraße 122,

Ecke der Langen- u. Waldstraße, gegenüber d. Gasthof z. römischen Kaiser

und bis zum 23. April d. J. noch Langestraße 134.

Schuh- und Stiefel-Lager.

Mein Lager in **Herren-, Damen- und Kinderschuh**en und **Stiefeln** ist für jetzige Saison auf's Beste sortirt und sichere bei **solider und eleganter Arbeit** die **billigsten Preise** zu.

Kinderschuhe von 24 kr. an.

J. W. Kölig Wittve,
Langestraße 175.

Empfehlung.

Einrichtungen auf Gaslampen für **Erdöl-Beleuchtung** mit erprobten vorzüglichen Brennern besorgt prompt und billigst

M. Göttle, Blumenstraße 19.

6.5.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 5. April. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil des Unterstützungsfonds für Wittwen und Waisen der Mitglieder des Großh. Hoforchesters: **Großes Konzert** in zwei Abtheilungen.

1. Abtheilung: **Sinfonie** (C-dur) von Franz Schubert.

2. Abtheilung: Unter gütiger Mitwirkung des Männergesangsvereins „Liederhalle“, des Hoftheaterchors, des Fräuleins Lüdecke und der Herren Hauser, Stolzenberg, Kärner und Brulliot: **Frithjof**. Scenen aus der Frithjof-Sage von E. Tegner; für Solostimmen, Männerchor und Orchester componirt von Max Bruch.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach **Worzhelm** nach Beendigung der Vorstellung.

Sonntag den 12. April. II. Quart. 48 Abonnementsvorstellung. **Hamlet**. Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare; übersezt von Schlegel.

3.1.

Emil Lembke,
104 Langestrass,

empfiehlt zur Frühjahrsaison sein reichhaltiges Lager **Farbiger Hemden-Stoffe**, solide Qualität, in den neuesten Mustern,
Fertige Hemden jeder Art.

Hemden nach **Maass** liefere unter Garantie perfecten Schnittes und solider Arbeit in kürzester Zeit.

Kinder-Wagen

zum Schieben und Ziehen in solidester Bauart empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

J. W. Kölig Wittwe,
Langestrass 175.

3.2.

In Glacé-Handschuhen

von ausgezeichneter Qualität und sehr feinem Leder sind wir für kommende Festtage neu assortirt.

4.2. **J. Wolff & Sohn, Hoflieferanten.**

Die neuesten Fil d'Ecosse-, Tricot-, Halbseiden- und seidene Handschuhe

in größter Auswahl für **Herren, Damen und Kinder** sind eingetroffen und empfiehlt zu den billigsten Preisen

Ludwig Oehl,

Langestrass 129.

6.2.

Die Rückkehr von meiner **Pariser Einkaufsreise** erlaube ich mir empfehlend anzuzeigen.

Henriette Bühler,

Modehandlung,

Langestrass 50.

3.2.

Küchen-Geschirre

von verzintem, emaillirtem, lakirtem und geschliffenem Blech:

Kochtöpfe,	bayr. Backpfannen,	Wasserbollen,
Fleischtöpfe,	Bratroste,	Schaleshäfen,
Saarlouistöpfe,	niedere Kaffeebren-	Eimer,
Casserolen,	ner,	Schann- und Ge-
Fischkessel,	Omelettepfannen,	müselöffel 2c. 2c.
Bundformen,	Theekessel,	

in ausgezeichnet billiger Waare bei

Chr. Köbig, Friedrichsplatz 10.

Bekanntmachung.

Die bekannten Mitglieder des unterzeichneten Comitès nehmen täglich die Unterschriften derjenigen Gasconsumenten an, welche sich noch unserm gemeinnützigen Streben anschließen, d. h. irgend eine andere Beleuchtung als die durch Steinkohlengas einführen wollen.

Das Comité der Versammlung vom 14. März 1868.

Zur Gas-Frage.

Dass bei dieser Frage nicht nur die Gasconsumenten theilhaftig sind, sondern das ganze Publikum, geht daraus klar hervor, dass jeder Verkäufer die Kosten, welche auf seinem Geschäftsbetriebe ruhen, bei Bestimmung der Verkaufspreise als einen wichtigen Faktor in Betracht rechnen muß.

Je geringer die Kosten, desto billiger die Verkaufspreise.

Wenn nun ein großer Theil der seitherigen Gasconsumenten, auch bei dem Fortbestehen des enormen Preises, sich dieser Beleuchtungsart noch ferner bedient, so ist es unzweifelhaft, dass die betr. Geschäftsleute nach wie vor diese hohe Belastung auf ihre Waare schlagen müssen, welcher Umstand nicht unterschätzt werden darf, wenn man erwägt, dass die Differenz der Beleuchtungskosten bei Einzelnen 400 bis 500 fl. beträgt.

Es wird also schon hierin für Diejenigen, welche sich zur Einführung anderer Beleuchtung noch nicht entschlossen haben, eine dringende Aufforderung liegen, sich der Gasströme anzuschließen, denn das große Publikum wird diese Momente gewiß nicht unbeachtet lassen und seine Einkäufe dort machen, wo die Wahrscheinlichkeit zu billigeren Preisen auf der Hand liegt.

Leopoldshafen. Nubrkohlen

treffen in den nächsten Tagen zwei Schiffsladungen für mich hier ein, und empfehle dieselben zu billigem Preis.

Bal. Bomberg.

Gefällige Aufträge nehmen entgegen die Herren:

- F. A. Danbacher,** Friedrichsplatz 5,
- W. Gerwig,** Waldstraße 36,
- Fried. Schmidt,** Jähringerstraße 1.

2.1. Alle diejenigen israelitischen Gemeindeglieder, welche mit dem von dem hiesigen Synagogenrathe entworfenen und bekannt gegebenen Plane der Vergrößerung der Synagoge nicht einverstanden sind, und welche namentlich auch in Bezug auf den Cultus eine zeitgemäße Aenderung anstreben, werden hiermit auf Samstag den 4. d. M., Abends 7 1/2 Uhr, zu einer Besprechung in den Musiksaal der Gesellschaft Eintracht eingeladen.

Mehrere Gemeindeglieder.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

In der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Personen-Tarif

6.6. der Station Karlsruhe. Preis in Umschlag gebestet 3 Kreuzer.

In der hiesigen katholischen Gemeinde Getauft:

- 27. März Karl, geb. den 17. März, Vater Johann Etker, Bürger in Neuenhausen, Hoftheaterbeleuchter.
- 29. " Franz Emil, geb. den 22. März, Vater Engelbert Weirbel, Bürger in Forst Eisenbahnpfortier.
- 29. " Sophie Emilie Marie, geb. den 16. März, Vater Ferdinand Schurr, Bürger in Mühlhausen, Glasermeister hier.
- 29. " Adolph Franz, geb. den 7. März, Vater Berthold Dobler, Bürger in Hettlingen, Buchbindermeister hier.
- 29. " Joseph, geb. den 18. März, Vater Joseph Graf, Bürger in Stollhofen, Eisenbahnarbeiter.
- 29. " Karl Heinrich, geb. den 15. März, Vater Heinrich Rehsenmeister, Bürger in Kollnau, Grobhd. Hofbodenwächser.

Freunde.

In hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof Sommer, Kfm. v. Mannheim.
- Englischer Hof, Sauerberg, Kfm. v. Nürnberg.
- Lungerhausen, Kfm. v. Bremen. Blusehorn, Rent. v. Bismund. Eufrena, Rent. v. Turin. Gold, Rent. mit Frau v. London.
- Erbspringen. Großhof, Kfm. v. Staufen. Mayer, v. Conzang. Honegger v. Ebingen. Gschwind, Fabr. v. Pforzheim. Dahlmann, Rent. v. Berlin. Hellwich, Priv. v. München. Müller m. Frau v. Goffel.
- Goldener Adler. Gehart, Kfm. v. Gernsbach. Köhler, Lüncher v. Godesbach. Gutmann, Kaufm. v. Mühlhausen. Müller v. Mühlhausen. Braun, Kfm. v. Stuttgart. Lambrecht, Fabr. v. Walldorf. Becker, Kfm. v. Darmstadt. Horst, Techniker v. Hanau.
- Goldener Karpfen. Blumenthal, Anwalt v. Darmstadt. Seber, Buchdrucker v. Solothurn. Camper, Restaurateur v. Mühlhausen. Gerret, Reis. v. Heilbrunn. Nach Telegraphist v. Rottenburg.
- Goldenes Lamme. Brunner, Kaufm. v. Zürich. Hebein, Instrumentenmacher von Neumarkt. Franck, Kfm. v. Freiburg.
- Grüner Hof. Maiguen u. Cagliola, Rent. von Lyon. Knecht m. Frau u. Eisk, Kfm. v. Mannheim. Schmitz, Kfm. v. Strossburg. Kref, Kfm. v. Erlangen.
- Hôtel Bauer. Dr. Strödel, Chemiker v. Ebingen. Guillaume, Kfm. v. Gdm. Stiller, Fabr. v. Mannheim. Goll, Kfm. v. Grefeld. Heiberger, Kfm. von Lyon. Ottmann, Kfm. v. Heilbronn. Schüller, Kfm. v. München. Geiger, Kfm. v. Lahr. Hummel, Kfm. v. Berlin. Jeller, Kfm. v. Stuttgart. Meier, Baumeister v. Leipzig.
- Hôtel Große. Fischer, Kfm. v. Leipzig. Lüttgen, Kfm. v. Bremen. Maier, Kfm. v. Ebingen. Paulus, Kfm. v. Grefeld. Gutheim, Kfm. v. Eberfeld. Müller, Kfm. v. Frankfurt. Schneider u. Siebert, Inspektor v. Magdeburg. Daur, Kfm. v. Ulm. Köhler, Rent. v. Potsdam. Kramer, Kfm. v. Göttingen. Dauven, Kfm. v. Kachen. Hensog, Kfm. v. Mainz. Schmitz, Kfm. v. Frankfurt.
- Prinz Max. Frey v. Freiburg. Glaser, Rent. v. Mannheim. Göppert, Fabr. v. Freiburg. Gemmer, Rent. v. New-York. Wahl, Def. v. Seien. Althaus m. Nichte v. Heutlingen. Großmann v. Kadelburg. Morles, Rent. v. Berlin. Brechter u. Zuber, Def. v. Kadelburg.
- Römischer Kaiser. v. Sedeneck. Oberleutnant v. Mastaff. Huber, Wirth v. Antogast. Kelsenberg, Kfm. v. München. Neumann, Kfm. v. Frankfurt. Decker, Anwalt v. Conzang.

In Privathäusern.

- Bei Wittwe Kraut: Fräul. Gisele von Eschelbach
- Bei Hdtb: Epel v. Frisenheim.